

NR. 15/2024

## Volkswagen erinnert und gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

- Gedenkveranstaltung im Volkswagen Werk Wolfsburg mit Vertretern des Unternehmens, des Betriebsrates sowie zahlreichen Mitarbeitern und Gästen
- Als Gastrednerin sprach Ruth Ur, Geschäftsführerin Freundeskreis Yad Vashem e.V., über die Bedeutung der Erinnerungskultur in Deutschland
- Volkswagen Group beschreitet mit Kampagne zum Thema Erinnerungskultur neue Wege

**Wolfsburg, 29. Januar 2024 – Volkswagen Mitarbeiter und Gäste haben am vergangenen Samstag anlässlich des Holocaust-Gedenktages der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Ein Vortrag zur Gedenkstättenarbeit Yad Vashems, eine Fotoausstellung mit Eindrücken aus Auschwitz sowie eine Social-Media-Kampagne zur Erinnerungskultur bei Volkswagen zeigen auf, wie vielfältig und nachhaltig Erinnerung und Engagement aussehen können.**



Legten einen Kranz am Gedenkstein im Werk Wolfsburg nieder: v.l. Nicole Kösling, Kerstin Waltenberg und Daniela Cavallo.



Dieter Landenberger, Ruth Ur, Karl Teille, Daniela Cavallo und Nicole Kösling.

Rund 80 Volkswagen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie geladene Gäste versammelten sich Samstagvormittag zu einer Kranzniederlegung am Gedenkstein für die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter des Volkswagenwerks. Unter ihnen auch die Konzernbetriebsratsvorsitzende Daniela Cavallo sowie Nicole Kösling, Personalleiterin des Werk Wolfsburg.

Über die Bedeutung der Erinnerungsarbeit für Volkswagen sagte Daniela Cavallo, Vorsitzende des Gesamt- und Konzernbetriebsrates: „Der Volkswagen Konzern und eine Belegschaft stehen für eine offene Gesellschaft, Respekt und Toleranz und stellen sich Hass und Fremdenfeindlichkeit entschieden entgegen. Diese Haltung spiegelt sich in unserem Handeln, entsprechenden Projekten und in unseren Betriebsvereinbarungen wider. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken statt zu spalten. Daher fühlen wir uns einer Kultur des gegenseitigen Respekts und der Wertschätzung verpflichtet.“

# VOLKSWAGEN GROUP

In der an die Kranzniederlegung anschließende Veranstaltung im Forum des Konzernarchivs sprach als Gastrednerin Ruth Ur, die Geschäftsführerin des Freundeskreises Yad Vashem e.V. Sie gab Einblicke in die Gedenkstättenarbeit von Yad Vashem und sprach in diesem Zusammenhang auch über die große aktuelle Bedeutung von Erinnerungskultur in Deutschland. Ihr Bericht über den sogenannten „Kindertransport“ vor 85 Jahren hinterließ tiefen Eindruck bei ihrem Publikum.

Volkswagen Mitarbeiter Dr. Karl Teille zeigte mit seinem Werk „Fotografien aus Auschwitz“ eine andere, künstlerische Variante der Erinnerungsarbeit. Während seines achttägigen Besuches in der während der Corona-Zeit fast menschenleeren Gedenkstätte Auschwitz entstanden ausdrucksstarke Aufnahmen. Einige dieser Bilder sind sogenannte Doppelbelichtungen, die eine ganz besondere Wirkung beim Betrachter entfalten. Eine Auswahl dieser fotografisch-künstlerischen Dokumentation des ehemaligen deutschen Konzentrationslagers wurde im Rahmen der Gedenkveranstaltung bei Volkswagen in Wolfsburg erstmalig gezeigt. Interessierten steht die Ausstellung in den kommenden drei Monaten im Forum des Konzernarchivs offen.

Der Volkswagen Konzern geht bewusst und transparent mit der eigenen Vergangenheit um und lebt eine aktive und vielseitige Erinnerungskultur. In diesem Jahr beschreitet der Volkswagen Konzern mit der Social-Media-Kampagne „Wir alle sind jemand“ zusätzlich neue Wege. Die Kampagne erinnert an ehemalige Zwangsarbeiter, deren Leben durch den Nationalsozialismus auf grausame Weise geprägt wurde. In einer Video-Serie mit sieben Kurzporträts werden Personen vorgestellt, die durch das NS-Regime ihrer Chance beraubt wurden, sich in Freiheit entfalten zu können. Die auf verschiedenen Kanälen des Volkswagen Konzerns gezeigt Filmclips sowie weitere Informationen sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.volkswagen-group.com/de/holocaust-gedenktag-18063>

## **Dieter Landenberger**

Group Communications

Volkswagen AG

Leiter Heritage

+49 (0) 5361 9-74630

[dieter.landenberger@volkswagen.de](mailto:dieter.landenberger@volkswagen.de) | [www.volkswagen-group.com](http://www.volkswagen-group.com)

## **Maren Weißner**

Group Communications

Volkswagen AG

Sprecherin Heritage

+49 (0) 171 8774096

[maren.weissner@volkswagen.de](mailto:maren.weissner@volkswagen.de) | [www.volkswagen-group.com](http://www.volkswagen-group.com)



# VOLKSWAGEN GROUP

---

## Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 115 Produktionsstätten in 19 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 676.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2022 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,3 Millionen (2021: 8,9 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2022 auf 279,2 Milliarden Euro (2021: 250,2 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2022 22,5 Milliarden Euro (2021: 20,0 Milliarden Euro).